6

Neu auf dem Campus

7

ten, so z. B. den Best Conference Paper Prize for Practical Implications der Strategic Management Society oder den Preis für gute Lehre der Universität Passau.

6 **Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Schmitt** ist seit September 2021 Inhaber der Professur für Erdbeobachtung an der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik. Einen fachlichen Schwerpunkt seiner Arbeit bildet seit vielen Jahren die Fusion multi-modaler Erdbeobachtungsdaten (vor allem von optischen und Radarsensoren), insbesondere unter Verwendung moderner Verfahren des maschinellen Lernens. Prof. Schmitt schloss sein Studium der Geodäsie und Geoinformation an der TU München (TUM) im 2009 als Diplom-Ingenieur ab. Im Anschluss arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Photogrammetrie und Fernerkundung der TUM, wo er in enger Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik und der Universität Zürich an neuen Methoden zur 3D-Rekonstruktion von städtischen Szenen mit Hilfe von flugzeuggetragenem Millimeterwellen-Radar forschte.

Nach seiner Promotion 2014 wechselte er zunächst an den Lehrstuhl für Methodik der Fernerkundung und 2015 an die Professur für Signalverarbeitung in der Erdbeobachtung, die er bis 2020 als Stellvertreter unterstützte. Nach seiner Habilitation zum Thema »Data Fusion for SAR and Optical Remote Sensing« wurde er zum Privatdozenten im Lehrgebiet Datenfusion in der Fernerkundung an der Fakultät für Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie der TUM ernannt. 2020 folgte der Ruf auf die Professur für Angewandte Geodäsie an der Hochschule München und zeitgleich der Beginn seiner Nebentätigkeit als beratender Wissenschaftler am Institut für Fernerkundung des DLR.

7 **Prof. Dr.-Ing. habil. Lars Zigan** hat seit dem 1. September 2021 die Professur für Energiewandlung in der Luft- und Raumfahrttechnik an der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik inne. An der Universität der Bundeswehr München forscht er mit seinem Team zu energietechnischen Fragestellungen im Bereich der Thermodynamik sowie der Wärme- und Stoffübertragung. Prof. Zigan studierte Fahrzeugtechnik an der Hochschule Zwickau und Maschinenbau an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). In seiner Promotion beschäftigte er sich mit dem Einfluss von alternativen Kraftstoffen auf die motorische Einspritzung. Für seine Dissertation wurde er mit dem Hermann-Appel-Preis der IAV GmbH ausgezeichnet. 2019 erhielt er den Wilhelm-Jost-Preis 2019 des Combustion Institute Deutsche Sektion e. V. für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Verbrennungsforschung.

Seine zukünftigen Arbeiten werden sich mit der Effizienzsteigerung und Minderung des CO_2- und Schadstoffausstoßes im Rahmen von Prozessen der Energie- und Antriebstechnik beschäftigen. Dabei liegt der Fokus auf der Synthese und Nutzung von alternativen Energieträgern wie Wasserstoff und Wasserstoffträgern, sowie synthetischen und biogenen Flüssigkraftstoffen. Schwerpunkte sind zudem Untersuchungen von Spray- und Verbrennungsprozessen wie auch die Optimierung der Kühlung in Brennkammern und elektronischer Komponenten in elektrifizierten Antrieben. □